

FREITAG

05.12.

20.30 Uhr

Villa Elisabeth

DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN – KAMMERKONZERT

Advent, Zeit der Einkehr, der Besinnung und gespannter Erwartung, überall erklingen wohl- bekannte Melodien. Auch das Blechbläserquintett des DSO stimmt ein in das glockenklare »Halleluja« der Engelschöre: Mit Werken von der Renaissance bis zur Gegenwart, von Fresco- baldi über Händel und Mozart zu Thad Jones durchstreifen sie im Kammerkonzert in der Villa Elisabeth die Musikgeschichte und steigern die Vorfreude auf das Fest der Feste.

Programm:

Girolamo Frescobaldi: Toccata, Jan Pieterszoon Sweelinck: »Hodie, Christus natus est«, Traditionell: »El Noi de la Mare – Der Knabe der Mutter«, Georg Friedrich Händel: »Uns ist zum Heil ein Kind geboren«, Wolfgang Amadeus Mozart: »Alleluja«, Pavel Stanek: »Weihnachtslieder« Gustav Holst: »In the Bleak Midwinter«, John Iveson: »Christmas Crackers«, Thad Jones: »A child is born«, Ziggy Elman »And the Angels sing«

Blechbläserquintett des DSO:

Falk Maertens, Trompete; Raphael Mentzen, Trompete;
Paolo Mendes, Horn, Andreas Klein, Posaune, Johannes Lipp, Tuba

Eintritt 18 €, erm. 10 €, Tickets: tel. 030. 20 29 87 11, tickets@dso-berlin.de



© Foto: Neda Navaee

SAMSTAG

06.12.

19.00 Uhr

Villa Elisabeth

EIN KINDLEIN IN DER WIEGEN – KONZERT VON CAPELLA DE LA TORRE

Am Nikolausabend stellt Capella de la Torre ihre neue CD „Ein Kindlein in der Wiegen“ in der Villa Elisabeth vor. Zu hören ist Weihnachtsmusik der Lutherzeit, mit Werken von Hammer- schmidt, Eccard, Lasso, Scheidt, Praetorius und anderen, bekannte Weihnachtslieder und Melodien auf alten Instrumenten ganz neu interpretiert. Dabei widmet sich Capella de la Torre einerseits einem beliebt bekanntem Repertoire, andererseits aber auch Musikstücken, die fast ganz in Vergessenheit geraten sind. Besinnliche wechseln mit tänzerischen: Auch – oder vielmehr gerade – Weihnachten darf mitgetanzt werden.

Capella de la Torre

Cécile Kempnaers, Sopran

Ralf Grobe, Bass

Katharina Bäuml, Schalmel und Leitung

Eintritt: 18 €, erm. 10 €, Reservierungen: tickets@elisabeth.berlin

Veranstalter: Capella de la Torre in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Mit freundlicher Unterstützung von Sonymusic.



© Foto: Capella de la Torre/ Thorsten Eichhorst

DIENSTAG

09.12.

17.00 / 19.00 Uhr

Villa Elisabeth

SING-AKADEMIE ZU BERLIN – MITSINGEN BEI FAMILIÄR UND ORATORIO

Die Sing-Akademie zu Berlin probt regelmäßig mit ihrem Hauptchor und den Mädchenchören in der Villa Elisabeth. Mit so interessanten Reihen wie Oratorio, Familiär und der Liedertafel bietet die Sing-Akademie aber auch ein abwechslungsreiches offenes Programm:

17 Uhr FAMILIÄR – Das Lied vom Spekulativus !

Kinder ab 4 Jahren, Eltern und Großeltern lernen hier gemeinsam klassische und neue Lieder kennen. Dabei werden sie am Flügel begleitet und von den sangeskräftigen Mädchen und Knaben aus den Nachwuchsensembles unterstützt. Der Eintritt ist frei.

19 Uhr ORATORIO – Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten I, III, VI)

Große Oratorien vom Barock bis zur Gegenwart werden mit allen Anwesenden einstudiert, werkgeschichtlich erläutert und gemeinsam zur Aufführung gebracht. Studierende der UdK Berlin dirigieren ein Kammerorchester, angehende professionelle Gesangssolisten finden sich zusammen und es formt sich ein Chor, zu dem auch Sie gehören können. Diesmal ist auch das Orchester offen für Musiker, hierfür ist eine Anmeldung für freie Plätze erbeten.

Telefonisch: 030 20912830 oder per E-mail: buero@sing-akademie.de. Der Eintritt ist frei.



© Foto: Rolf Zöllner

DONNERSTAG

18.12.

20.00 Uhr

Villa Elisabeth

BACHS VIOLINSONATEN MIT HELENA WINKELMAN UND CASPAR FRANTZ

Alle sechs Bach'schen Violinsonaten an einem Abend aufzuführen, dieser Wunsch entstand nach ersten gemeinsamen Konzerten der Schweizer Geigerin und Komponistin Helena Winkel- man mit dem Pianisten Caspar Frantz; und dies der Idee folgend, nicht nur die eigene Freude an dieser Sonaten-Gruppe mit dem Publikum zu teilen, sondern auch, um den vom Kompo- nisten sorgfältigst gewählten Spannungsbogen im Fortlauf dieser sechs vielschichtigen und aufregenden Werke einmal in seiner Gesamtheit nachzuzeichnen.

Gleichsam kommen in diesem Programm auch die zu Unrecht etwas unbekannteren Sonaten dieses Opus in direkter Nachbarschaft zu ihren bekannteren Schwesterwerken zu Gehör.

Programm: Johann Sebastian Bachs Sonaten für Violine und Klavier BWV 1014-1019
Helena Winkelman, Violine und Caspar Frantz, Klavier

Eintritt 18 €, erm. 10 €, Reservierungen: tickets@elisabeth.berlin

Infos: www.helenawinkelman.ch und www.casparfrantz.com

Veranstalter: Andreas Schlüter Consulting und Trading



© Foto: Neda Navaee

© Foto: Magrit Müller

SAMSTAG

24.01.

16.00 Uhr

Sophienkirche

ULTRASCHALL BERLIN – FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK: JÖRG WIDMANN

In seiner Doppelbegabung als Komponist und Klarinettenist ist Jörg Widmann ein gefragter Gast in Konzerten und auf Festivals der ganzen Welt. Für sein Rezital bei Ultraschall Berlin wagt er sich an eine Herausforderung: Sieben Stücke, teilweise mit Höchstschwierigkeiten, für Klarinette solo. Zu welchen Farben das Instrument alleine mit seinem klanglichen Reichtum Komponisten der Gegenwart angeregt hat, wird hier in einer Auswahl präsentiert. „Wir Klarinetten sind ja mit der wunderbarsten Literatur bedacht worden, die man sich vorstellen kann“, so Jörg Widmann. Und das auch in unserer Gegenwart, jenseits von Mozart und Brahms.

Programm:

Heinz Holliger: Rechant für Klarinette, Jörg Widmann: Drei Schattentänze für Klarinette, Wolfgang Rihm: Vier Male für Klarinette in A, Peter Ruzicka: Drei Stücke für Klarinette solo, Igor Strawinsky: Pour Pablo Picasso für Klarinette, Jörg Widmann: Fantasie für Klarinette solo, Gerhard E. Winkler: Black Mirrors III / Phantasiestück für Klarinette + interaktive Live-Elektronik Jörg Widmann, Klarinette

Eintritt: 15 €, erm. 10 €, Tickets über Radialsystem V, Tel.: 030/288 788 588

Weitere Informationen: www.ultraschallberlin.de

Veranstalter: Rundfunk Berlin-Brandenburg



© Foto: Marco Borggreve

SAMSTAG

24.01.

18.00 Uhr

Sophienkirche

ULTRASCHALL BERLIN – FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK: ENSEMBLE MODERN

1945 schrieb der zwanzigjährige Pierre Boulez seine „Douze Notations pour piano“. Einige davon bearbeitete er für Orchester und erweiterte sie dabei beträchtlich. Johannes Schöllhorn belässt in seiner Bearbeitung für zehnköpfiges Ensemble den aphoristischen, bagatellenhaften Charakter der Stücke, allerdings in seinem eigenen Verständnis der Bagatelle als „Tummelplatz für Subversion und Anarchie, gleichzeitig ein Idealplatz für understatement“. Als Ergänzung, Zusammenfassung und Hommage an Boulez schrieb Schöllhorn schließlich eine eigene Miniatur dieser Art – „La Treizième“. Eine fragile Fragmenthaftigkeit findet sich auch phasenweise in den anderen Stücken des Konzerts.

Programm:

Friedrich Cerha: Acht Sätze nach Hölderlin-Fragmenten für Streichsextett, Johannes Schöllhorn: sous-bois – Sextett (DEA), Jānis Petraškevičs: gefährlich dünn – fragile pieces für Doppelquartett (DEA), Pierre Boulez/Johannes Schöllhorn: douze notations – Instrumentation für Ensemble und Johannes Schöllhorn: La Treizième – Hommage à Pierre Boulez Ensemble Modern, Leitung: Baldur Brönnimann

Eintritt: 15 €, erm. 10 €, Tickets über Radialsystem V, Tel.: 030/288 788 588

Veranstalter: Rundfunk Berlin-Brandenburg, weitere Informationen: www.ultraschallberlin.de



© Foto: Kathrin Schilling

FREITAG

30.01.

20.00 UHR

St. Johannes-Evangelist

UNISONOS IMPOSIBLES – EIN BEGEBARES KONZERT

Jeder erinnert sich daran: Als Kind war es ein Vergnügen, mit einem Stock an einem Geländer vorbeizulaufen und zu hören, welche Klänge und Rhythmen den Stäben zu entlocken sind. Genau diese spielerische Erfahrung ist die Grundidee der Komposition „unisonos imposibles“ für Klangskulptur und Ensemble von Osvaldo Budon. Hierfür konzipierte er gemeinsam mit der Bildhauerin Micaela Perera die Skulptur „curiyú/ Carillón“. Das begehbare Musikinstrument wird bespielt und musikalisch kommentiert von dem Ensemble für Neue und improvisierte Musik „Partita Radicale“.

Partita Radicale:

Ute Völker, Akkordeon; Karola Pasquay, Querflöte; Ortrud Kegel, Querflöte; Thomas Beimel, Viola; Gunda Gottschalk, Violine

Eintritt: 8 €, erm. 5 €, Tickets an der Abendkasse

Veranstalter: Partita Radicale, weitere Infos: www.unisonos-imposables.de

Mit freundlicher Unterstützung durch: Bezirksregierung NRW, Künstlerprogramm des DAAD, Kultur Büro Elisabeth



© Foto: Marc Strunz Michels

WEITERE KONZERTE IN DER EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG

- So, 30.11., 16 Uhr, Sophienkirche, Jazz erst Recht: „O Heiland, reiss die Himmel auf“
- So, 07.12., 16 Uhr Sophienkirche, Der Nussknacker – Ankommen. Musik im Advent
- So, 07.12., 17 Uhr Villa Elisabeth, Adventskonzert der Instrumentallehrer der musikkapelle
- Do, 11., 16 Uhr (öffentliche Generalprobe) und Fr, 12.12., 10 und 12 Uhr, Villa Elisabeth, „Ilara & Samano“ – Tanztheater mit Jugendlichen und dem Künstlerteam von tanz theater dialoge e. V.
- Sa, 13.12., 16 Uhr, Sophienkirche, Konzert des Musikgymnasiums C.P.E. Bach
- So, 14.12., 16 Uhr, Sophienkirche, O Magnum Mysterium – Ankommen. Musik im Advent
- Di, 16.12., 19 Uhr, Sophienkirche, Europäisches Adventskonzert der Schwarzkopf-Stiftung
- Do, 18.12., 16 Uhr, Sophienkirche, Weihnachtskonzert der Metropolitan School
- Sa, 20.12., 16 Uhr, Sophienkirche, Puer natus in Bethlehem, Ev. Kirchengemeinde am Weinberg
- Mi, 24.12., 23 Uhr, St. Elisabeth, Heilige Nacht – Musikalische Andacht
- Mi, 31.12., 19 Uhr, Sophienkirche, La Nativité du Seigneur – Leuchtendes Silvester-Organkonzert

Weitere Informationen: Tel. 030/44043644 oder unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender, dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.



EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG



KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Ev. Kirchengemeinde Sophien (jetzt Gemeinde am Weinberg) hat 2003 des Kulturbüro SOPHIEN (jetzt Kultur Büro Elisabeth) gegründet, um einige ihrer denkmalgeschützten Gebäude für ausgewählte Kulturprojekte zu öffnen und zu erhalten. Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen und andere stilvolle Events.

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert, Olga Burkert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644
kultur@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- VE VILLA ELISABETH + ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- J ST. JOHANNES-EVANGELIST, Auguststr. 90
- S SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

